

Café Blau

Eine Oase in der Wüste



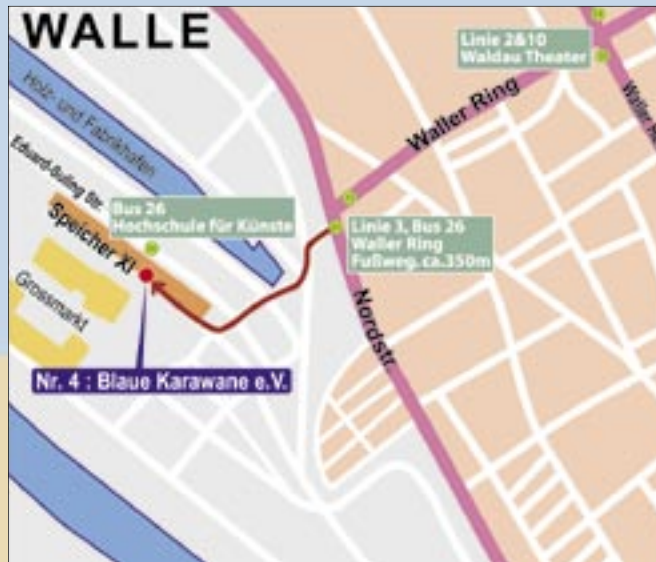
Café • Galerie • Bistro

Das Café Blau ist ein besonderer Treffpunkt für Menschen im Stadtteil Walle und darüber hinaus.

Hier wird neben täglich wechselndem Mittagstisch selbstgebackener Kuchen, Kaffee und vieles Andere mehr angeboten. Das Café ist ein Ort für Kulturschaffende, für ganz Normale und völlig Verrückte. Vernissagen und Ausstellungen verschiedener Künstler verleihen dem Raum seinen unverwechselbaren Charme.

Gäste des Café Blau werden immer aufs Neue von der wechselnden Dekoration und dem guten Ambiente überrascht.

Das Café im Speicher XI hat es sich zum Ziel gemacht, sich in der wachsenden Überseestadt zu einem öffentlichen Ort zu entwickeln.



Karte: Ayako Ueno

mit PKW:

Nordstraße, Hansator, Konsul-Smidt-Str., Hafenkopf II, An der Waller Gemeinde, Am Speicher XI, Nr. 4

mit Straßenbahn:

Linie 3: Haltestelle Waller Ring, ca. 350 m Fußweg zum Speicher XI, Nr. 4

mit Bus:

Linie 26: Haltestelle Hochschule für Künste, oder Linie 26 bis Waller Ring, dann ca. 350 m Fußweg zum Speicher XI

Blaue Karawane
Spendenkonto 113 005 3
Sparkasse Bremen
BLZ 290 501 01

Blaue Karawane e.V.

Speicher XI, Abt. 4

28217 Bremen

- fon 0421 380 17 90
- fax 0421 380 45 82
- info@blauekarawane.de
- www.blauekarawane.de

Café Blau: 0421 3804949



Die Blaue Karawane



Eine Utopie wird Wirklichkeit

Willst Du ein Schiff bauen, so rufe nicht die Menschen zusammen, um Pläne zu machen, Arbeit zu verteilen, Werkzeuge zu holen und Holz zu schlagen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem großen, endlosen Meer.

Antoine de Saint Exupéry





Malerei



Trommeln



Holzwerkstatt



Holzbildhauerei



Clownspiel



Show

Die Werkstätten

stehen allen Interessierten für handwerkliche und künstlerische Nutzung zur Verfügung. Wahlweise auch mit Anleitung. Menschen mit verschiedenen sozialen und ökonomischen Bezügen, mit unterschiedlichen Begabungen und Behinderungen treffen hier aufeinander.



Keramik

Raum für Neues und Visionäres

In den Räumen der Blauen Karawane soll die psychosoziale Arbeit, die vor 25 Jahren mit der Auflösung der psychiatrischen Anstalt „Kloster Blankenburg“ begann, im Sinne einer fortschrittlichen Sozial-, Kultur- und Gesundheitspolitik weiter entwickelt werden. Das Problem der Ausgrenzung in unserem Land nimmt zu. Auch die Leere der öffentlichen Kassen vergrößert sich und mit ihr die existenziellen Nöte der Betroffenen und die Behinderung der professionellen Arbeit in diesem Bereich.

Mit Veranstaltungen und Aktionen mischt sich die Blaue Karawane hier ein.

In der Nachbarschaft zur Hochschule für Künste, kreativen Dienstleistern, zu Theatern, neuen Restaurants und Veranstaltungsorten bietet sich Freiraum für neue Lebenskonzepte.

Fotos: Grygoriy Okun, Ayako Ueno, Gestaltung & Satz: Dipl.-Designerin Birgit Beschorner

Veranstaltungen und Diskussionen

künstlerisch-kreative Angebote:

- Clownspiel - Figurenbau
- Holzbildhauerei - Holzwerkstatt
- Keramik - Malerei - Medien
- Show - Trommeln

gesellschaftspolitische Themen:

- Umgang mit seelischen Krisen
- Menschen in Tätigkeit
- Ausländer in der Gesellschaft
- Muße und Freizeit im kulturellen Umfeld

Ausgehend von den gemeinsamen sozial- und kulturpolitischen Zielsetzungen ergänzen sich verschiedene Berufsgruppen und vermitteln ihr Wissen. In diesen Prozess werden auch Menschen „von außen“ mit einbezogen.

Das Wohnprojekt

Gemeinschaftliches Leben - Wohnen - Arbeiten

Die Blaue Karawane plant und entwickelt seit 2008 ein Mehrgenerationenhaus. In dieses Haus werden ca. 60 Menschen mit und ohne Behinderung in Barriere freiem Wohnraum leben können.

Im Erdgeschoß sollen entstehen:

- Café
- Raum für kulturelle, gesellschafts- und sozialpolitische Veranstaltungen
- Hol-und Bring-Dienst
- Kiosk
- Betreuungs-und-Pflegebüros
- verschiedene Werkstätten
- Raum für künstlerische Angebote

Die Blaue Karawane verleiht dem sich entwickelnden Quartier eine soziale, kulturelle und lebendige Note.

